



Schutzkonzept Urania-Sternwarte Zürich

Stand: 13. September 2021

Dieses Schutzkonzept orientiert sich an den Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) sowie am Grobkonzept für die Museen des Verbands der Museen Schweiz (VMS).

Gemäss Bundesratsentscheid vom 8. September 2021 wird die Zertifikatspflicht ab 13. September 2021 auf weitere Bereiche ausgeweitet, dies gilt auch für die Urania-Sternwarte. Das Zertifikat dokumentiert eine Covid-19-Impfung, eine durchgemachte Erkrankung oder ein negatives Testergebnis.

Massnahmen

3G

Besucher*innen über 16 Jahre müssen mit dem Vorweisen eines Zertifikats bestätigen, geimpft, von einer Covid-Erkrankung genesen oder im Besitze eines gültigen negativen Tests (PCR- oder Antigen-Schnelltest) zu sein. Der QR-Code auf dem Mobiltelefon oder auf Papier muss beim Einlass zusammen mit einem Ausweis vorgezeigt werden.

Maskenpflicht

Im ganzen Gebäude der Urania-Sternwarte (Eingangsbereich, Lift, Observatoriumskuppel) gilt Maskenpflicht für alle Personen. Die Abstands- und Kapazitätsregelungen sind aufgehoben.

Hygienemassnahmen

- Für die Besucher*innen steht beim Haupteingang der Sternwarte und in der Observatoriumskuppel immer genügend Desinfektionsmittel zur Verfügung.
- Die Observatoriumskuppel wird vor und nach jeder Führung gründlich gelüftet. Die Tür unten beim Eingang der Sternwarte steht während der Öffnungszeiten permanent offen.
- Alle Oberflächen (Türgriffe, Handläufe, Schubladengriffe, Tastaturen, Liftknöpfe, iPad) sowie Okulare und Bedienelemente des Teleskops werden vor jeder Führung durch die Demonstrator*innen gereinigt und desinfiziert. Die Reinigung wird protokolliert.
- Das Steuerpult für die Demonstrator*innen ist durch eine Plexiglasscheibe vom Bereich der Besucher*innen getrennt.
- Der Ticketverkauf für die öffentlichen Führungen findet bis auf weiteres ausschliesslich online via www.eventfrog.ch statt und es gibt keine Abendkasse vor Ort.

Interne Massnahmen

- Die Mitarbeitenden werden regelmässig über die Vorgaben und Massnahmen informiert, damit es diese anwendet und dafür sorgt, dass sie von den Besucher*innen ebenfalls befolgt werden.
- Die Schutzmassnahmen und die Besucherkommunikation werden laufend evaluiert und an die aktuelle Situation angepasst.
- Vorräte an Schutzmaterial werden durch regelmässige Überprüfung sichergestellt.

Information

- Über aktuell geltende Massnahmen und Verhaltensregeln wird auf verschiedenen Kanälen (Website, Social Media) informiert.
- Besucher*innen werden vorgängig und vor Ort in geeigneter Form durch die Mitarbeitenden über die aktuellen Massnahmen und die notwendigen Verhaltensweisen informiert.
- Das offizielle Kommunikationsmaterial des BAG ist in der Sternwarte sichtbar aufgehängt.

Weitere Massnahmen

- Die Kontaktdaten werden mit dem Ticketkauf via eventfrog.ch erfasst (allfälliges Contact Tracing). Bei Schulklassen genügen die Angaben des Organizers.
- Das Schutzkonzept wird regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst.
- Die Mitarbeitenden der Urania-Sternwarte sind befugt, Besucher*innen bei risikohaftem Verhalten wegzuweisen.

Urania-Sternwarte Zürich AG

Kirsten Meier
Geschäftsführerin